

## Neues aus der KiTa Gries

Liebe Gemeindeglieder, ein Neues Jahr hat begonnen und wir hoffen und wünschen uns allen, daß wir es gesund und fidel, in einer friedvolleren Welt erleben können.

Wie sollte es anders sein, haben wir auch Neuigkeiten zu vermelden.

Zur Unterstützung unserer beiden Putzfrauen (im Krankheitsfall oder bei Urlaub) haben wir Frau Susanne Fauß eingestellt. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Herzliche Einladung noch einmal auf diesem Wege zu unserem Elternfachsingsabend am Donnerstag, den 03.02. um 20 Uhr im Kindergarten. Wir versprechen: Das wird wieder ein lustiger Abend. Wir freuen uns darauf!!!

Gerne sind wir auch der Anfrage des Bürgermeisters nachgekommen an der diesjährigen Seniorenfeier am Samstag, den 05.03. mit einer Kindergruppe mitzuwirken. Die Kinder freuen sich darauf und überlegen schon mit welchen Beiträgen sie die älteren Mitbürger überraschen sollen.

Das nächste große Ereignis ist die Vernissage am Donnerstag, den 14.04. Hier können Sie die Kunstwerke der Kinder, die innerhalb eines Jahres entstanden sind, begutachten und haben auch die

Möglichkeit einige besonders gelungene Meisterwerke (mit Einverständnis der Künstler) zu erwerben. Nähere Informationen werden Ihnen im März noch mitgeteilt. Wir hoffen, auf eine rege Teilnahme von Ihnen, liebe Gemeindeglieder.

Das nächste große Ereignis, das wir in diesem Jahr feiern, ist unsere Olympiade am Samstag, den 11.06. Hier hat das ganze Dorf Gelegenheit sich sportlich zu betätigen. Wir freuen uns auf dieses große Sommerfest, das wir netterweise auf dem Gelände des TuS Gries abhalten dürfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Linsmaier, dem 1. Vors. des Sportvereins, der uns sehr schnell und völlig unbürokratisch die Zusage gab, uns das Gelände und auch die Räumlichkeiten für dieses Ereignis zur Verfügung zu stellen. Dieser Antwortbrief hat uns sehr gefreut, er beweist uns, daß die Kinder dort Willkommen sind. Dies zu erfahren, hat uns bewegt. Vielen Dank!

Wir hoffen, dieser kleine Überblick hat ihr Interesse am Kindergartenalltag geweckt, so daß Sie übers Jahr immer mal wieder unsere Seite überfliegen.

Mit närrischen Grüßen verbleiben wir bis zum Frühjahr

*fröhliche Kinder und Erzieherinnen  
des Grieser Kindergartens*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de). Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*  
Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck



## KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

21. Jahrgang

Februar 2005



Versweise – 2 • 7-Wochen-ohne – 3 • Presbyterium Gries – 4 • Kinder von Shitkowitschi – 5 • Presbyterium Miesau/Spendenstand – 6 • Ausschreibung/Runder Tisch – 7 • Termine Gries & Miesau – 8-9 • KPV Miesau – 10 • Weltgebetstag – 11 • Orgelbauverein Miesau – 12 • Förderverein Kirchenorgel Gries – 13 • KiGo Miesau/Heilfasten – 14 • KiGa Miesau – 15 • KiTa Gries – 16

Was sind wir dabei, uns unsere Köpfe zu zerbrechen, wie unser Junge denn nun heißen soll. Der Geburtstermin rückt schließlich immer näher!

So einfach wie bei Anna hatten wir es schon mit Thea nicht. Aber jetzt ist es so richtig schwer. So viele Namen laufen uns in unserem Berufsalltag über den Weg. Und mit den Namen verbinden wir Gesichter und Charaktere, Menschen, die unseren Weg kreuzten. Verbinden wir mit dem Namen schöne und gute Erinnerungen? Soll so unser Kind heißen?

Na, und kaum ist das Kind geboren und beim Einwohnermeldeamt und der Klinikdatei erfaßt, da flattern schon die Werbebriefe und Päckchen ins Haus.

„Freut euch nicht, daß eure Namen im Datennetz geschrieben sind“, könnte man fast laut ausweinen, denn wir werden vor lauter Werbemüll im Briefkasten und in der Mailbox, vor manchen unerwünschten Telefonaten nicht mehr froh.

Am Ende ist unser Name nur noch eine Nummer für die Ämter, Krankenkassen, Institutionen und Vereine.

Und mit unserer Nummer ist eine namenlose und gesichtslose Zielgruppe verbunden: Versicherte, Mitglieder, Käufer, Kranke, Kostenfaktoren ...

Mit unserem Namen verlieren wir in solchen Strukturen unser Gesicht, unsere ganze Persönlichkeit. Denn wir sind mehr als die Summe unserer Teile, wir sind mehr als das, was wir schaffen oder anschaffen, mehr als das, was wir leisten und uns leisten.

Unser Name steht für unsere Einmaligkeit und darum soll er auch einmalig sein, unverwechselbar wie wir selbst. Und genau das macht es doch so schwer, den richtigen Namen für das Kind zu finden.

„Freut euch aber, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind“, sagt Jesus. Bei Gott sind wir mehr als bloß eine Nummer. Bei ihm gehen wir nicht verloren. Bei ihm bin ich wer – für immer. Und das macht mich froh ...

*A. Rummel, Pfr.*

## Monatsspruch

Februar 2005

**F**reut euch aber,  
daß eure Namen  
im Himmel geschrieben sind.“

LUKAS 10 VERS 20



## Einladung zu einem Info-Abend

Lernen ist in, Spielen ist out! Dabei wissen wir es alle längst: Das Spiel ist die elementare und ureigene Art des Kindes, sich mit der Welt auseinander zu setzen und sich in ihr zurechtzufinden. Über das Spiel allein nur ist es ihm möglich, sich zu entwickeln und zu bilden – also auch zu lernen. Das Spiel des Kindes ist mit seinem Alter und Entwicklungsstand, seinen Interessen und Bedürfnissen verknüpft. Mit jedem Lebensjahr entwickelt es immer komplexere Spielformen. Spiel ist für Kinder ein Hilfsmittel auf dem langen Weg in ein selbstständiges Leben, also ein richtiges Lebens-Mittel. Und was Spiel noch bedeutet, möchte uns Herr Schuster bei einem Infoabend am **Dienstag, den 22.02.05 ab 19.30 Uhr** erklären. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihr Kommen.

### Ein neues Angebot für die Kinder

Viele Kinder nörgeln über Standardbutterbrote und wünschen sich Abwechslung zum zweiten Frühstück

im Kindergarten. Milchschnitten, Waffeln mit Milch-Haselnußcreme und andere Leckereien werden dann schnell zu beliebten Frühstücksnacks. Es ist dann schwer, die Kinder wieder von diesen Süßigkeiten zu entwöhnen.

Schon lange verfolgen wir die Idee, einmal im Monat ein Frühstücksbuffet für die Kinder anzubieten. Nun endlich wollen wir den Gedanken in die Praxis umsetzen.

An jedem ersten Donnerstag im Monat bieten wir den Kindern ein Frühstücksbüfett an und wollen dann gruppenweise frühstücken. Sicherlich wird es den Kindern viel Freude bereiten, sich ebenso wie die Erwachsenen auch mal an einem Buffet bedienen zu können.

### Vorankündigung

Am **Sonntag, den 06.03.05** findet unser Frühjahrs-Second-Hand-Basar statt. Nähere Infos erhalten Sie in der nächsten Ausgabe. Bis dahin herzliche Grüße

*Ihr Kindergarten-Team*

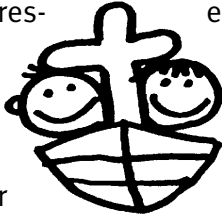
## Unser KiGo im Februar 2005

**Sonntag, 06.02.2005**

KiGo 14.00 Uhr

Wir schauen uns die Jahres-  
losung für das Jahr 2005  
an.

tesdienst – aber bitte ohne „Schuß-  
waffen und andere Waffen“. Laßt  
euch etwas Phantasievolles  
einfallen.



**Sonntag, 06.03.2005**

Familiengottesdienst um  
14.00 Uhr

**Samstag, 12.02.2005 (!)**

KiGoMo 10.00-12.30 Uhr

Heute feiern wir  
eine große Faschings-  
party. Kommt verklei-  
det in den Kindergot-

**KIRCHE MIT  
KINDERN**

*Auf euer Kommen  
freuen sich die KiGo-  
Mitarbeiterinnen*

## Heilfasten unter ganzheitlicher Betreuung

In der Zeit vom 6. bis 13. März 2005  
bieten wir wieder unter ärztlicher  
Betreuung durch Herrn Nowotny und  
in Zusammenarbeit mit der Physio-  
therapeutin Margit Biehl in unseren  
Räumen (St. Wendeler Str. 24) eine  
Heilfastenwoche an:

### Folgende Termine sind geplant:

- 23.02. (Mi) 19.30 Uhr Einführungsvortrag (von Herrn Nowotny und Vorstellung des Konzeptes)
- 06.03. (So) 16.00 Uhr Treffen am ersten Fastentag
- 07.03. (Mo) 17.30 Uhr Walking unter Anleitung
- 08.03. (Di) 19.30 Uhr Fitness
- 09.03. (Mi) 17.30 Uhr Walking
- 10.03. (Do) 19.30 Uhr Erfahrbarer Atem

- 11.03. (Fr) ab 14.00 Uhr Medizinische Trainings Therapie  
17.00 Uhr Fastenbrechen
  - 12.03. (Sa) 15.00 Uhr gemeinsame Wanderung mit anschließender Einkehr
  - 13.03. (So) gemeinsames Brunch
- Weitere Angebote wie Walking am Vormittag, Schwimmen, Fahrradfahren, Blutuntersuchung der Stoffwechselwerte vor und nach der Fastenwoche sowie Entspannung und Meditation werden in der Gruppe noch abgesprochen.

Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung im Pfarramt Miesau unter Telefon 06372/1456.

Der Unkostenbeitrag von 60 € wird für einen guten Zweck gespendet.  
*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*



Die Aktion „7 Wochen Ohne“ findet in diesem Jahr zum 22. Mal statt. Die Fasten- und Passionsaktion beginnt am 9. Februar und endet am 27. März 2005. Diesmal heißt das Motto: Lichtblicke.

„7 Wochen Ohne“ – wie wichtig ist es in unserer hektischen und schnellen Zeit Ruhe zu finden für die wirklich wesentlichen Dinge des Lebens! Und so nehmen immer mehr Menschen – rund zwei Millionen – an der Fastenaktion der evangelischen Kirche teil.

Mit dem Motto für 2005 „Lichtblicke“ wollen auch wir von Aschermittwoch bis Ostern gemeinsam darüber nachdenken, wie wir Hoffnung schöpfen und neue Perspektiven entwickeln können. Wir möchten uns gemeinsam Zeit nehmen, um nach Innen zu hören, für das Gespräch miteinander und für Stille, Gebet und Zwiesprache mit Gott. Margot Käßmann, Pater Anselm Grün und viele andere Autoren gehen mit uns im neuen Fastenkalender der Frage nach, wie notwendig „Lichtblicke“ in unserem Leben sind.

Apropos: Der Fastenkalender ist größer geworden. Mit sorgfältig ausgewählten Texten und ansprechenden Bildern werden neue Wege beschriftet. Für € 7,50 kann dieser Kalender im Pfarramt bestellt werden.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns an der Aktion „7 Wochen Ohne“ unter dem Motto „Lichtblicke“ teilzunehmen.

Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich bitte im Pfarramt (Telefon 06372/1456), oder kommen Sie direkt zu unserem ersten Treffen im Pfarrhaus am Aschermittwoch, den 9. Februar um 19.30 Uhr. Bringen Sie doch zu diesem Treffen, wenn möglich, das mit, worauf Sie in der Zeit bis Ostern verzichten möchten.

Wir treffen uns dann wöchentlich Mittwochs und wollen am 10./11. März gemeinsam eine Passionsandacht mit dem Thema „Lichtblicke“ gestalten.

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

## Aus dem Grieser Presbyterium

In der Sitzung vom 13. Januar ging es vor allem um Bauvorhaben der Kirchengemeinde. Anlaß war der miserable Zustand der Toiletten-Anlage. Dies hat zu dem Ent- und Beschluß geführt, in einer „Großaktion“ alle Baumaßnahmen zu bündeln, und die Gesamt-Überwachung einem Architekten zu übergeben.

Schon seit mehr als zwei Jahren bemüht sich schon die Kirchengemeinde um die Betonsanierung der Kirche. Dort sind die Moniereisen teilweise schon nicht mehr vom Beton überdeckt und müssen entsprechend saniert werden. Ebenso sind am Sandstein-Mauerwerk die Fugen sanierungsbedürftig, weil sie Nässe durchlassen. Die Fenster im Gemeindesaal müssen an der Wetterseite erneuert werden, weil sie nicht mehr dicht sind und auch keine ausreichende Isolierung haben. Ebenso ist die Decke des Gemeindesaales nicht ausreichend wärmeisoliert. Hier heizen wir den Himmel! Bei den steigenden Gaspreisen muß hier für eine ausreichende Dämmung der Decke gesorgt sowie an die veraltete Heizung gedacht werden.

Weitere Kosten kommen auf die Kirchengemeinde zu: Im Sommer beginnt am Pfarrhaus in Miesau die Sanierung des Außenputzes und der Terrasse. Hier muß sich die Grieser Kirchengemeinde entsprechend ihrer Gemeindegliederzahl an den Kosten beteiligen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Tagesordnung war das Thema der Rüstzeit auf dem Liebfrauenberg. Da für die gesamte Landeskirche eine neue Gottesdienstordnung kommen wird, will sich das Presbyterium diesem Thema stellen. Hier wird auch das Thema „Abendmahl mit Kindern“ neu gefaßt werden. Zu der Presbyter-Gruppe aus Gries und Miesau werden zwei kompetente Referentinnen eingeladen: Urd Rust (Landespfarrerin für KiGoDi) und Brigitte Becker (Pfrin. beim Dezernat II im Landeskirchenrat).

Am 10.02. um 19.30 Uhr findet die nächste Sitzung statt.

*L. Kramer*



## Die Pläne gehen nicht aus ...

Beim Förderverein Kirchenorgel Gries: Im neuen Jahr sind der ungarische Organist Levante Kovacs und das Kleszmer-Quartett aus Herschweiler-Pettersheim angefragt; diese Verhandlungen führt Herr Böhnlein. Herr Pfr. Rummel kümmert sich um den saarländischen Organisten Christoph Jakoby für ein Orgelkonzert auf unserer Weigle-Orgel, ebenso um ein Engagement des Ev. Posaunendienstes unter der Leitung von Traugott Baur.

Zunächst hatte Pfr. Rummel die erschienenen Mitglieder begrüßt und gedachte mit ihnen des verstorbenen Mitgliedes Arno Berndt.

In seinem Rückblick ging er auf die drei Veranstaltungen von 2004 ein, wobei der Höhepunkt in dem Harfenkonzert von Rito Pedersen lag. Der Erlös aus dem Konzert unseres Bezirkskantors Stefan Ulrich mit dem Posaunisten Marc Stutz-Boukouya ging an den Orgelverein Miesau. Trotz des Unwetters am 7. August war auch der Auftritt des Gospel-Chores Vogelweh ein toller Erfolg.

Frau Simone Leibrock, unsere Schatzmeisterin, konnte von einem erfreulichen Kassenbestand berichten: Zum 31. Dezember betrug er 13.547,93 €. Damit wäre es jederzeit möglich, das gewährte zinslose Darlehen der Landeskirche sofort



zurückzuzahlen, wenn dies gefordert würde. Auf Vorschlag von Herrn Rummel soll eine höhenverstellbare Orgelbank angeschafft werden, wozu die Mitglieder zustimmen. Diese Anregung kam von unserem Bezirkskantors Stefan Ulrich, um den Größenunterschieden der verschiedenen OrganistInnen gerecht zu werden und eine ergonomische Sitzhaltung zu ermöglichen.

Nach der einstimmigen Entlastung des Schatzmeisterin und des Vorstandes verabschiedete Herr Rummel die erschienenen Mitglieder und wünschte einen guten Heimweg.

Sie können die Arbeit des Vereins unterstützen mit Ihrer Spende: *Kontonummer 201 359 bei der VR-Bank Westpfalz (BLZ 540 616 50).*

*L. Kramer*

## Kirchenkonzert in Miesau

Wir starten am 27. Februar um 17 Uhr mit einem facettenreichen Kirchenkonzert ins neue Jahr, in dem es auch Neuwahlen des Vorstandes Ende März geben wird.

Der Miesauer Kirchenchor unter der Leitung von Ernst Kennel, der Lehrerchor aus Schönenberg-Kübelberg samt Flötengruppe sowie Ellen Maddaloni (Opernsängerin) und Dennis Ernst (Bariton) mit Erika Krück an der Orgel werden musikalische Akzente setzen.

Nicht nur bei unserem Konzert, sondern jederzeit können Sie folgende Artikel zugunsten der Orgel erwerben:

- spülmaschinenfeste **Keramik-Kaffebecher** mit königsblauem Motiv der Miesauer und Grieser Kirche zu Staffelpreisen: (1 Stück = 4 €; 2 Stücke = 7 €; 4 Stücke = 13 €; 6 Stücke = 19 €);

- **Pfälzer Dornfelder 2004, trocken oder Schoppengläser** mit Motiv der Miesauer und Grieser Kirche in frei kombinierbaren Staffelpreisen

(1 Stück = 5 €; 2 Stücke = 9 €; 4 Stücke = 17 €; 6 Stücke = 25 €). Übrigens sind nur noch wenige Flaschen des Superweinjahrganges 2003 vorrätig! Dafür gibt es bereits die frische nicht weniger supreme 2004er Abfüllung ...

- Fast ausverkauft sind die günstigen Orgel-Pakete **bei der Bäckerei Jung**: Eine Flasche Orgelwein mit Orgelbrot für nur 5,99 €

oder eine Orgeltasse mit Orgelbrot für nur 4,99 €.

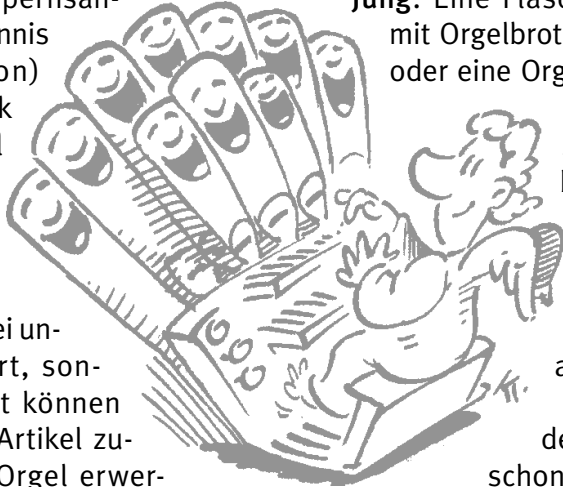
Orgelbrot gibt es für die Zeit der Baustellen-sperrung am Einfachsten auf Bestellung.

Übrigens wurden im Jahr 2004 schon 780 Brote zugunsten der Orgel verkauft.

Das ergibt 390 € für die Miesauer Orgel. Vielen Dank an Sie alle und an die Bäckerei Jung!

Bei der *KSK Kusel* können Sie Ihren Beitrag zugunsten der Orgel auf das *Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50* direkt einzahlen. Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch eine steuerabzugsfähige Spendenquittung!

A. Rummel, Pfr.



## Gasteltern gesucht

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl e.V.“ organisiert auch in diesem Jahr wieder eine Erholung für 9 bis 13 jährige Kinder aus der Tschernobyl Region im Kreis Shitkowitschi.

Diese Kinder leben in dem von der Reaktorkatastrophe des Atomkraftwerks Tschernobyl noch immer stark verstrahlten Gebiet und leiden auch heute noch an den Spätfolgen. So ist die häufige Folge ein geschwächtes Immunsystem.

Durch einen vierwöchigen Aufenthalt bei uns in der Pfalz, bei unverstrahltem Essen und gesunder Luft, wird das Immunsystem der weißrussischen Kinder nachhaltig gestärkt. Um auch in diesem Jahr Kinder zu uns einladen zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Wir suchen Gasteltern, die bereit sind, in der Zeit vom 16. Juli bis 13. August 2005 ein oder zwei weißrussische Kinder in Ihrer Familie aufzunehmen. Außer für die Verpflegung der kleinen Gäste kommen keine zusätzlichen Kosten auf die Gastfamilien zu.

Die Fahrt und die Versicherung für die Kinder übernimmt der Verein.

Bei Verständigungsschwierigkeiten und eventuellen anderen Problemen stehen weißrussische Betreuer, die sehr gut deutsch sprechen sowie wir vom Verein jederzeit an Ihrer Seite.

Wenn Sie sich vorstellen können, ein oder zwei



Kinder bei sich aufnehmen wären wir Ihnen sehr dankbar.

Interessierte Familien melden sich bitte bis zum

22.04.2005 bei

Frau Hildegard Beisecker, Hauptstraße 20, 66903 Gries, Tel. 0 63 73/ 99 78 und Familie Karl-Heinz Biehl, St. Wendeler Str. 80, 66892 Miesau, Tel. 0 63 72/ 66 47.

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Vereins finden Sie auch im Internet unter:

[www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de](http://www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de).

H. Beisecker



## Aus dem Miesauer Presbyterium

Vom 18. bis 20. Februar fahren wir gemeinsam mit unserem Pfarrerehepaar und Mitgliedern des Presbyteriums Gries zu unserer jährlichen Rüstzeit.

In diesem Jahr wurde als Tagungshaus der Liebfrauenberg im Nordelssaß in der Nähe von Weißenburg ausgesucht. Thematisch wollen wir uns mit dem Abendmahl beschäftigen: biblische Texte zum Thema Abendmahl, das Abendmahl nach der neuen Gottesdienstordnung, die in diesem Jahr in unserer Landeskirche eingeführt werden wird, und das Abendmahl mit (noch nicht konfirmierten) Kindern.

Zu diesen Themen haben wir zwei kompetente Referentinnen eingeladen: *Urd Rust* (unsere neue Landespfarrerin für Kindergottesdienst) und *Brigitte Becker* (Pfarrerin beim

Dezernat II im Landeskirchenrat und zuständig für Liturgie).

Die Passionszeit steht vor der Tür und am 11.02.05 findet um 18 Uhr die erste Passionsandacht statt. Damit für die Andachten, die ohne Orgelbegleitung stattfinden, nicht die Kirche geheizt werden muß, werden diese im Gemeindesaal gehalten. Das ist ein gemütlicher Rahmen und es können Heizkosten gespart werden.

Die Zivildienstzeit von Christian Kopp endete zum 31.01.2005. Wir danken ihm recht herzlich für seine geleistete Arbeit in der Gemeinde und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen und alles Gute.

Ein handwerklich begabter Nachfolger, wird übrigens zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch gesucht.

*Birgitt Czok*

## Aktueller Spendenstand Kirchturmuh

Noch einmal konnten wir einen Spendenzuwachs verzeichnen. Von Ende November 2003 bis Ende Dezember 2004 wurden **3.631 €** gespendet.

Mehr als die Hälfte (54 %) der **Gesamtkosten** in Höhe von **6.719,86 €** sind nun durch Ihre Hilfe finanziert!

Gerne nehmen wir weiterhin Ihre Spende unter dem Stichwort „Spende Kirchturmuh Miesau“ an die

Prot. Kirchengemeinde Miesau  
Konto 927 740 bei der VR-Bank Westpfalz BLZ 540 616 50 oder an das

Ev. Verwaltungsamt Homburg  
Konto 10 10 28 69 77 bei der KSK Saarpfalz BLZ 594 500 10 entgegen.

Bitte fragen Sie auch nach einer Spendenquittung bei uns an. Gerne stellen wir Ihnen diese aus.

*Vielen herzlichen Dank  
Ihr A. Rummel, Pfr.*

## Laßt uns Licht sein – Weltgebetstag 2005

Der nächste Weltgebetstag rückt näher – nicht nur im zeitlichen, sondern vor allem im räumlichen Sinn. Polen ist ein Nachbarland Deutschlands. Damit werden für uns – die deutschen NachbarInnen schöne wie schmerzhaft Themen deutsch-polnischer Geschichte und Gegenwart präsent. Wir erinnern an Schuld und Verantwortung Deutschlands für gefallene, ermordete, verfolgte und vertriebene Menschen; wir erinnern uns an die jüngste Vergangenheit eines geteilten Deutschlands und der damit verbundenen unterschiedlichen polnisch-deutschen (BRD und DDR) und deutsch-deutschen Beziehungen. Die Frauen des Polnischen Weltgebetstagskomitees haben ihren Gottesdienst mit Blick auf die ganze Welt geschrieben. Bei allem Geschichtsbeußtsein war es ihnen vor allem ein Anliegen, die gegenwärtige Situation Polens zu beschreiben, ihre Ängste und Hoffnungen für die Zukunft zum Ausdruck zu bringen und Fähigkeiten und Verantwortungen von Frauen zur Gestaltung dieser Zukunft zu benennen. Dies legen auch Thema und Inhalte des Gottesdienstes nahe. Der Zuspruch „Laßt uns Licht sein“ wird verbunden mit dem Engagement für Frieden und Gerechtigkeit zwischen



Menschen, Generationen, Völkern, Nationen, Konfessionen und Religionen. Bibellesungen innerhalb des Gottesdienstes bekräftigen diesen Zuspruch; v. a. die Geschichte einer israelitischen Kriegsgefangenen verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Heilung und Frieden.

Der Weltgebetstag Polen 2005 ist eine wunderbare Chance für Menschen in Deutschland, zu einer friedlichen und lebendigen Nachbarschaft europäischer Staaten beizutragen.

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst der Frauen aus Polen am 04.03. um 19 Uhr in Elschbach und um 18 Uhr in Gries, jeweils mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

*Ihre Vorbereitungssteams*

## Informationsabend des KPV Miesau-Elschbach

### Altenpflege unter dem Diktat der Pflegekassen und des Wettbewerbs

**D**oris Grenner, Geschäftsführerin und Pflegedienstleiterin der Ökumenischen Sozialstation Westpfalz in Landstuhl wird

te vorgestellt und die Regelungen für Zuzahlungen zu Hilfsmitteln (Kompressionsstrümpfe, Prothesen u.a.) erläutert.

Der Sinn eines Beitrittes zum Krankenpflegeverein wird deutlich werden. Gerne stehen wir auch für Ihre Fragen zur Verfügung.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

*K.-H. Seyl, 1. Vors.*

am Freitag, den 11. Februar ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Prot. Kirche in Miesau

über die Situation und die Arbeit der Sozialstation informieren und unter anderem auf folgende Themen eingehen:

- unabhängige Beratungs- und Koordinierungsstelle
- Leistungen der Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Medizinische Behandlungspflege
- Antragstellung für Pflegeversicherungsleistungen
- Abrechnungssätze für Leistungen der Pflegeversicherung
- Rabatte für Mitglieder des Krankenpflegevereins



Durch ein Sanitätshaus werden Inkontinenzproduk-

## Die Prot. Kirchengemeinde Miesau sucht

für ihre dreigruppige Kindertagesstätte, die Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut, erzieht und bildet,

**ab dem 1. Juni 2005 eine/n Erzieher/in in Vollzeitstellung (38,5 Stunden)**

mit befristeter Anstellung für die Phase der Elternzeit einer derzeitigen Erzieherin.

*Wir wünschen uns eine motivierte, engagierte und teamfähige Persönlichkeit, die Freude daran hat, das tägliche Zusammenleben in unserer Einrichtung kreativ mitzugestalten.*

Ferner sollten dem/der Mitarbeiter/in die Erarbeitung einer Konzeption zur „Offenen Kindergartenarbeit“ sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde wichtig sein.

*Sind Sie interessiert, dann erwarten wir Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis Ende Februar an das:*

Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau. Telefonische Kontakte: Pfarrehepaar (Stoll-)Rummel o 63 72/ 14 56 oder Leiterin Frau Knieriemen o 63 72/ 47 03.

## Runder Tisch Kirchfest Miesau

**A**m 11. September wollen wir in diesem Jahr unser Miesauer Kirchfest feiern, und das will natürlich vorbereitet sein.

Deshalb laden wir alle, die gute Ideen und organisatorisches Talent haben, am 24. Februar um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal zu einer ersten Vorbesprechung ein.

Die RepräsentantInnen der einzelnen Gruppen und Kreise unserer

Gemeinde bekommen zu diesem bewährten „Runden Tisch“ noch einmal eine gesonderte Einladung, so daß es uns hoffentlich wieder gelingt, ein von allen mitgetragenes Fest, bei dem jeder und jede zum Zuge kommt, gemeinsam zu feiern.

Auf Sie und Ihre kreativen Ideen freut sich

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

## gottesdienste & termine

06.02.: Estomihi	10 Uhr (Lk 10,38-42)
13.02.: Invokavit	9 Uhr (1Mos 3,1-19)
20.02.: Reminiszere	10 Uhr (Mt 12,38-42)
27.02.: Okuli	9 Uhr (Mk 12,41-44)
04.03.: Weltgebetstag	18 Uhr (Polen)
06.03.: Lätare	10 Uhr (Joh 6,55-65)
<b>Passionsandachten Bastelkreis Büchertisch &amp; Basar Frauenbund</b>	10., 17. und 24.02. (19 Uhr) im Gemeindesaal donnerstags nachmittags im Gemeindesaal sonntags nach dem Gottesdienst 02.02. um 19.30 Uhr mit Dias zum Weltgebets- tagsland Polen
<b>Kindergottesdienst</b>	samstags um 10 Uhr im Gemeindehaus (am 05.02. verkleiden wir uns)
<b>Kirchenchor Miesau Konfirmationskurs 2005</b>	montags um 19 Uhr dienstags um 16 Uhr. <b>Wichtig:</b> Konfi-Tag am 26.02. ab 9.30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Konfirmationskurs 2006 Krabbelgruppe</b>	mittwochs um 16 Uhr dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (Simone Eckfelder, Tel. o 63 73/ 89 22 70 und Silke Klein, Tel. o 63 73/ 96 35)
<b>Ökum. Bibelgespräch P•A•U•S•E</b>	22.02. um 20 Uhr in Miesau 25.02. um 20 Uhr, Kreis für pflegende Angehö- rige im Prot. Gemeindesaal Miesau
<b>Presbyteriumssitzung Redaktionsschluß Singkreis</b>	10.02. um 19.30 Uhr (öffentlich) 22.02. um 11 Uhr 03.02. um 20 Uhr in Miesau

## gries



Februar

Für den Monat Februar planen wir

im Kooperationsmodell

Lamsborn, Bruchmühlbach und Miesau

wieder einen *gemeinsamen Jugendgottesdienst*.

**Bitte beachten Sie die Ankündigung im Amtsblatt!**

## miesau

06.02.: Estomihi	14 Uhr (Lk 10,38-42)
13.02.: Invokavit	10 Uhr (1Mos 3,1-19)
19.02.: Reminiszere	18 Uhr (Mt 12,38-42)
27.02.: Okuli	10 Uhr (Mk 12,41-44)
04.03.: Weltgebetstag	19 Uhr (Polen) in der kath. Kirche zu

06.03.: Lätare	14 Uhr Familiengottesdienst und Basar
<b>Passionsandachten</b>	11.02. (18 Uhr), 18.02. und 25.02. (19 Uhr) im Gemeindesaal
<b>Besuchsdienstkreis Büchertisch Frauenbund</b>	02.02. um 10 Uhr im Pfarrhaus in der Kirche 03.02. um 14.30 Uhr „Dias zum Weltgebetstags- land Polen“, am 17.02. um 15 Uhr „Polens Kultur, Lieder und Märchen“. Unsere kath. Schwestern sind herzlich eingeladen

**Frauengruppe**

**Gemeindenachmittag**

**Kindergottesdienst  
Kindergruppe (6-10 J.)**

**Kirchenchor Miesau  
Kleinkind-Turnen**

**Konfirmationskurs 2005**

**Konfirmationskurs 2006  
Krabbelstube**

**Krankenpflegeverein**

**Ökum. Bibelgespräch  
Orgelbauverein Miesau  
P•A•U•S•E**

**Presbyteriumssitzung  
Redaktionsschluß  
Singkreis**

## termine & gottesdienste

14 Uhr (Lk 10,38-42)	
10 Uhr (1Mos 3,1-19)	
18 Uhr (Mt 12,38-42)	
10 Uhr (Mk 12,41-44)	
19 Uhr (Polen) in der kath. Kirche zu Elschbach, anschließendes Beisammensein	
14 Uhr Familiengottesdienst und Basar	
11.02. (18 Uhr), 18.02. und 25.02. (19 Uhr) im Gemeindesaal	
02.02. um 10 Uhr im Pfarrhaus in der Kirche	
03.02. um 14.30 Uhr „Dias zum Weltgebetstags- land Polen“, am 17.02. um 15 Uhr „Polens Kultur, Lieder und Märchen“. Unsere kath. Schwestern sind herzlich eingeladen	
01.03. um 19.30 Uhr, wir gestalten einen polni- schen Scherenschnitt	
01.02. um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Unser Glaube im Blickpunkt der Jahreslosung“ s. Seite 14	
mittwochs um 16 Uhr mit Tobias, Violetta und Jessica im Prot. Gemeindesaal (ab 12.01.)	
montags um 19 Uhr	
freitags um 10 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder	
donnerstags um 16.30 (Gr. I) & 17.30 Uhr (Gr. II). <b>Wichtig:</b> Konfi-Tag für beide Gruppen am 05.03. ab 9.30 Uhr im Gemeindesaal	
mittwochs um 17.15 Uhr	
dienstags um 9.30-11.30 Uhr im Gemeindehaus; am 08.02. verkleiden wir uns	
11.02. um 19 Uhr Themenabend „Ökumenische Sozialstation“ mit Geschäftsführerein Frau Gren- ner im Gemeindesaal	
22.02. um 20 Uhr in Miesau	
27.02. um 17 Uhr Kirchenkonzert	
25.02. um 20 Uhr, Kreis für pflegende Angehörige im Prot. Gemeindesaal	
im Rahmen unserer Presbyteriumsrüstzeit	
22.02. um 11 Uhr	
03.02. um 20 Uhr	

